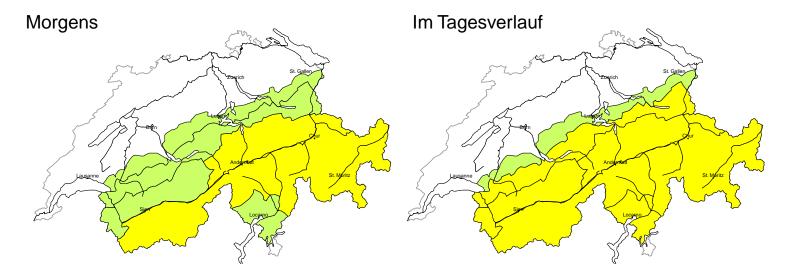
Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.4.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Trockene Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Zudem entstanden im Hochgebirge kleine Triebschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

5 sehr gross

Gebiet B

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Trockene Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen. Die Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreissund Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet C

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Vereinzelt können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind selten und schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

水水

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet D

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet E

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Nassschnee

Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind einzelne mittlere nasse Lawinen möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

3 erheblich

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.4.2025, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist im Norden verbreitet recht günstig aufgebaut, Lawinen können nur noch sehr vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden liegen tiefer in der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten. Besonders von der Region Davos über das Engadin bis ins Münstertal wurden in den letzten Tagen einige Lawinen im Altschnee ausgelöst, vereinzelt auch am Walliser Alpenhauptkamm. Mit Nordwind entstanden am Sonntag in der Höhe lokal kleine Triebschneeansammlungen.

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet mit der Wärme und Sonne voran. An Südhängen ist die Schneedecke bis ins Hochgebirge durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen ist sie bis auf rund 2800 m mehrheitlich durchfeuchtet. Nordhänge sind bis auf rund 1800 m durchfeuchtet, oberflächlich bis auf rund 2500 m feucht. In den Gebieten mit schwachem Schneedeckenaufbau können feuchte Schneebrettlawinen stellenweise durch Personen ausgelöst werden. In der Nacht auf Montag bildet sich eine tragfähige Schmelzharschkruste. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung weicht diese im Tagesverlauf auf und die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Es war meist sonnig.

Neuschnee

_

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen und Süden und 0 °C im Osten

Wind

in der Höhe sowie in den oberen Alpentälern des Südens mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus Nord bis Nordost

Wetter Prognose bis Montag

Nach meist klarer Nacht ist es am Montag sonnig. Ganz im Süden ist es am Vormittag mit Hochnebelfeldern nur teils sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Westen und 0 °C im Osten

Wind

in der Höhe mässig, am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm teils bis stark aus nördlichen Richtungen

Tendenz

Nach meist klarer Nacht ist es am Dienstag sonnig. Die Nullgradgrenze liegt zwischen 2500 m im Westen und 2000 m im Osten. Der Wind bläst am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm zeitweise mässig bis stark, sonst schwach bis mässig. Die Nacht auf Mittwoch ist meist klar, tagsüber ist es sonnig mit Quellwolken im Tagesverlauf sowie mit Wolkenfeldern im Westen und Norden. Die Nullgradgrenze liegt bei 2300 m. Der Wind weht meist schwach aus West bis Nordwest. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt an beiden Tagen ab, in den Gebieten mit schwachem Altschnee nur langsam. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf jeweils an. Touren und Hüttenzustiege sollten rechtzeitig beendet werden.

